

Zukünftige Politiker aus Entwicklungsländern studieren "Gute Regierungsführung"

26.01.2010

Am 28. Januar feiert der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) in der Hertie School of Governance in Berlin den Start seines neuen Programms "Public Policy and Good Governance" (PPGG). Damit möchte der DAAD gezielt gute Regierungsführung in Afrika, Lateinamerika, Südasien, Südostasien sowie den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens unterstützen und die Zivilgesellschaften stärken. Zur Auftaktveranstaltung sind alle DAAD-Stipendiaten des ersten Jahrgangs sowie die Vertreter der beteiligten deutschen Hochschulen in die Hauptstadt eingeladen.

Staatsministerin Cornelia Pieper vom Auswärtigen Amt wird in ihrer Ansprache darstellen, wie sich die neue Bundesregierung in der Außenpolitik für gute Regierungsführung einsetzen will und welche Rolle dabei der akademische Austausch spielen kann. Professor Neville Alexander, Wissenschaftler, Politiker und einer der angesehensten Intellektuellen Südafrikas, wird darauf aus afrikanischer Sicht antworten. Anschließend diskutieren ausgewählte PPGG-Stipendiatinnen und -Stipendiaten mit deutschen Abgeordneten über ihre Erwartungen.

Das vom Auswärtigen Amt finanzierte Stipendienprogramm ermöglicht es zukünftigen Führungskräften in Politik und Verwaltung, in ausgewählten internationalen Masterstudiengängen in Deutschland zu studieren. Dabei werden sie praxisorientiert auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereitet. Auf Grund der hier erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen sollen die Geförderten später dazu beitragen, in ihren Heimatländern demokratische und sozial gerechte Strukturen zu etablieren. Manche der aus über 600 Bewerbern ausgewählten Stipendiaten arbeiten seit Jahren in der nationalen oder kommunalen Verwaltung, andere haben sich z.B. in Nichtregierungsorganisationen in Simbabwe, Indien, Brasilien oder der Mongolei für die Rechte von Kindern, Frauen oder Flüchtlingen, den Erhalt ihrer lokalen Kultur oder der Umwelt eingesetzt.

Eine Stipendiatin aus Ghana ist von ihrem ersten Semester begeistert: "In drei Monaten habe ich einen Wissensschatz über Außenpolitik und Regierungsführung erworben, den ich nie für möglich gehalten hätte. Die internationale und multikulturelle Mischung von Studierenden und die unterschiedlichen Studiengewohnheiten sind ein zusätzlicher Gewinn." Die vom DAAD ausgewählten Studiengänge bieten alle eine internationale Perspektive und werden dabei unterstützt, die besonderen Konstellationen in den Partnerländern noch besser zu berücksichtigen. Dazu tragen nicht zuletzt die Stipendiatinnen und Stipendiaten selbst enorm viel bei. Ein Hochschulvertreter: "Der PPGG-Studiengang hat Globalisierung im positiven Sinne an unsere Hochschule gebracht: Die ganze Welt kommt hier zusammen und diskutiert miteinander." So trägt das PPGG-Programm auch zur Internationalisierung der Studiengänge bei und öffnet indirekt deutschen Studierenden den Blick in die Welt außerhalb der westlichen Industrieländer.

Bei der Auftaktveranstaltung in Berlin besteht die Möglichkeit, Interviews mit den rund 70 Stipendiaten sowie den Vertretern der teilnehmenden Hochschulen und des DAAD zu führen. Die Veranstaltung beginnt um 16.00 Uhr im Auditorium (4. Etage) in der Hertie School of Governance, Friedrichstraße 180 in 10117 Berlin; bitte melden Sie sich dazu an.

Den Veranstaltungsablauf finden Sie unter <http://www.daad.de/presse>, weitere Informationen zum PPGG-Programm unter <http://www.daad.de/ppgg-master>.

Kontakt

Dr. Heidi Wedel, DAAD

Referatsleiterin Zivilgesellschaft und Kulturdialog

Tel.: 0228 - 882 - 730

E-Mail: [wedel\(at\)daad.de](mailto:wedel(at)daad.de)

Anmeldung: Axel Rückemann

Hertie School of Governance, Communications

Tel.: 030 - 259219 - 118

Fax: 030 - 259219 - 444

E-Mail: [rueckemann\(at\)hertie-school.org](mailto:rueckemann(at)hertie-school.org)

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Francis Hugenroth

Tel.: 0228 - 882 - 454

Fax: 0228 - 882 - 659

E-Mail: [presse\(at\)daad.de](mailto:presse(at)daad.de)

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.

Redaktion: 26.01.2010

Länder / Organisationen: Global

Themen: Berufs- und Weiterbildung

[Zurück](#)

Weitere Informationen